

ThomasMesse

Am 25. September 2005 im Bremer Dom



1. Der mei-ne Sün-den ver - ge - ben hat,
der mich von Krank-heit ge - sund ge - macht,
den will ich prei-sen mit Psal-men und Wei - sen, von
Her - zen ihm e - wig - lich sin - gen:

2. Der mich im Leiden getröstet hat,
der meinen Mund wieder fröhlich macht,
den will ich preisen...
3. Der mich vom Tode errettet hat,
der mich behütet bei Tag und Nacht,
den will ich preisen...
4. Der Erd und Himmel zusammenhält,
unter sein göttliches Jawort stellt,
den will ich preisen.

Text: nach Psalm 103
Melodie und Satz: Norbert Kissel (1987)
© Born-Verlag, Kassel

In der Gebetszeit laden wir zu Gebet, Stille,
Meditation, Segnung und Gespräch ein

In der Ostkrypta: Taize - Meditation
Auf dem Hochchor: persönliche Segnung
In einer Kappelle im Südschiff: Seelsorge
In einer Kapelle im Südschiff:
Vergebungsritual

An den Altären im Nordschiff und an der
Treppe zum Hochchor können Gebete
aufgeschrieben werden. Einige der Gebete auf
den weißen Zetteln werden im Gottesdienst
laut gebetet, Die anderen Gebete werden von
der Gebetsgruppe später vor Gott gebracht.

Die nächste ThomasMesse findet am
30. Oktober 2005 statt.
Thema: Begegnung der Religionen

Die Kollekte dieser Messe ist bestimmt für
die Aktion „Fairplayer“

„Und vergib uns unsere Schuld...“

*Wir lassen uns in den Gottesdienst
hineinnehmen*

LIED: „Christus, dein Licht“ (Nr. 11)

Begrüßung

LIED: „Wo Menschen sich vergessen“ (Nr. 50)

Persönliches Gebet

GESUNGENER GEBETSRUF: „Kyrie“

*Wir lassen uns Gottes Freundlichkeit
zusagen*

Verkündigung - Interview

LIED: „So ist Versöhnung“ (Nr. 22)

Wir bringen vor Gott, was uns bewegt

Einladung zu Stille und Gebet

Gebetsstille

LIED: Meine engen Grenzen (Blatt)

Zeit zum eigenen Gebet an den Altären

Bei dem Chorlied „Brücken bauen“

kehren alle zum Hauptaltar zurück

Fürbitten mit *GEMEINSAM GESUNGENEM*

„Kyrie“

LIED: „Dona nobis pacem“ (Kanon)

Abkündigungen

*Wir feiern Gottes Freundlichkeit -
Das Abendmahl*

LIED: „Er ist das Brot“ (Blatt)

Einladung zum Abendmahl

Gabengebet und Bitte um den Heiligen Geist

LIED: „Sanctus“ (Blatt)

Erinnerung an Jesu Mahl mit seinen Freunden

(Wenn möglich, stehen Sie bitte auf)

LIED: „Vater Unser“ (Nr. 32)

Feier des Abendmahls mit Brot und

Traubensaft

Dankgebet

LIED: „Lobe den Herrn, meine Seele“ (Blatt)

*Wir nehmen Gottes Segen mit in unseren
Alltag*

Segen *(Wenn möglich, stehen Sie bitte auf)*

LIED: „Komm, Herr, segne uns“ (Nr. 30)

1. Mei - ne en - gen Gren - zen,
 mei - ne kur - ze Sicht brin - ge ich vor
 dich. Wand - le sie in Wei - te:
 Herr er - bar - me dich.

2. Meine ganze Ohnmacht, / was mich beugt und lähmt, / bringe ich vor dich. / Wandle sie in Stärke: / Herr erbarme dich.

3. Mein verlornes Zutraun, / meine Ängstlichkeit / bringe ich vor dich. / Wandle sie in Wärme: / Herr erbarme dich.

4. Meine tiefe Sehnsucht / nach Geborgenheit / bringe ich vor dich. / Wandle sie in Heimat: / Herr erbarme dich.

1. Er ist das Brot, er ist der Wein,
 steht auf und eßt, der Weg ist weit. Es
 schüt - ze euch der Herr, er wird von Angst be -
 frein, es schüt - ze euch der Herr, er
 wird von Angst be - frein.

2. Er ist das Brot, er ist der Wein, / kommt, schmeckt und seht, die Not ist groß. / Es stärke euch der Herr, er wird euch Schuld verzeihn, / es stärke euch der Herr, er wird euch Schuld verzeihn.

3. Er ist das Brot, er ist der Wein, / steht auf und geht, die Hoffnung wächst. / Es segne euch der Herr, er läßt euch nicht allein, / es segne euch der Herr, er läßt euch nicht allein.

1. Sanc - tus, Sanc - tus, Sanc - tus do - mi - nus
 2. De - us Sa - ba - oth, De - us Sa - ba - oth.

Lo - be den Herrn, mei - ne See - le,
 Was er dir Gu - tes ge - tan hat,

und sei - nen hei - li - gen Na - men.
 See - le, ver - giss es nicht,

A - men. Lo - be, lo - be den Herrn,

lo - be den Herrn, mei - ne See - le. Lo - be,

lo - be den Herrn, lo - be den Herrn, mei - ne See - le.